



Vorlage Nr.: V0624/20
Datum: 11. November 2020

Vorlage

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	03.11.2020	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	16.11.2020	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)	12.01.2021	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Neustadt	18.01.2021	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Blasewitz	20.01.2021	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Altstadt	20.01.2021	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Klotzsche	01.02.2021	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Loschwitz	03.02.2021	öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen	22.02.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	10.03.2021	nicht öffentlich	beratend
Seniorenbeirat	15.03.2021	öffentlich	beratend
Beirat für Menschen mit Behinderungen	24.03.2021	öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)	30.03.2021	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	22.04.2021	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Kultur und Tourismus

Gegenstand:

Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes für die Herstellung und den Bau eines Touristischen Fußgängerleitsystems

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt das Konzept für ein Touristisches Fußgängerleitsystem für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
 - 2.1. zur Stärkung der Tourismusdestination Dresden-Elbland und des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandortes Dresden die im Konzept empfohlenen analogen und digitalen Maßnahmen als Elemente eines Touristischen Fußgängerleitsystems in Dresden umzusetzen und
 - 2.2. die zur Umsetzung erforderlichen Mittel in der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2023/2024 im Rahmen des Geschäftsbereichsbudgets einzuordnen.

bereits gefasste Beschlüsse:

A0385/17

V2960/19

aufzuhebende Beschlüsse:**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

2023-2024: 1.027.000 Euro (Variante 1)

ODER

2023-2024: 1.282.000 Euro (Variante 2)

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

10.100.61.1.0.01 Steuern

Kostenart:

30391000 Beherbergungssteuer

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Mit dem SR-Beschluss zu A0385/17 „Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch eine Verbesserung des mehrsprachigen Wegeleitsystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025“ wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für ein neues Wegeleitsystem zu entwickeln. Mit der Erstellung der Konzeption wurde der Geschäftsbereich Kultur und Tourismus beauftragt.

Im Laufe der Arbeit am Projekt wurde der Begriff „Wegeleitsystem“ durch „Touristisches Fußgängerleitsystem“ ersetzt, da das Leitsystem klar auf die Zielgruppe Fußgängerinnen und Fußgänger zugeschnitten sein wird und grundsätzlich touristisch relevante Inhalte ausweisen sollte. Leitsysteme für weitere Verkehrsarten existieren bereits und sollen nach Möglichkeit sinnvoll mit dem Touristischen Fußgängerleitsystem verknüpft werden.

Ausgangspunkt des o. g. Stadtratsbeschlusses war die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas. Mit dieser Bewerbung war unter anderem der Anspruch an eine aufgeschlossene Präsentation Dresdens gegenüber nationalen und internationalen Gästen verbunden. Unabhängig von der Bewerbung als Kulturhauptstadt besteht dieser Anspruch auch weiterhin für die Tourismuswirtschaft in Dresden Elbland und er bestimmt die Ausrichtung der Kommunikationsstrategie im touristischen Marketing und im Tourismusservice. Das neue „Touristische Fußgängerleitsystem“ ist als Teilmaßnahme im Rahmen der touristisch relevanten Gesamtkommunikation der Destination zu verstehen.

Das bisherige touristische Wegeleitsystem wurde in den Jahren 2003 und 2004 konzipiert und zur Umsetzung beschlossen. Es kann die heutigen Anforderungen an eine gelungene Kommunikation gegenüber Gästen nicht mehr bedienen. Dresden und Dresden Elbland zeichnen sich durch eine hoch attraktive Vielfalt an qualitativ hochwertigen Angeboten aus. Das bestehende Fußgängerleitsystem spiegelt diese Vielfalt und Qualität nicht wider. Auch korrespondiert das bestehende Leitsystem nicht mit dem ansprechenden Erscheinungsbild der Stadt und nicht mit dem modernen Auftritt und den Marketinginhalten der Dresden Marketing GmbH.

Die Erneuerung des bestehenden Leitsystems dient in erster Linie der Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor. Wichtiges Ziel ist hierbei eine Steigerung der Übernachtungen. Diese soll im Sinne einer nachhaltigen Tourismusedwicklung weniger durch eine Steigerung der Ankünfte als vielmehr durch eine Steigerung der Aufenthaltsdauer der Gäste erreicht werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt im Städtetourismus im Allgemeinen bei zwei Nächten – dies gilt auch für Dresden. Jedoch bietet Dresden im Vergleich mit anderen Großstädten durch sein vielfältiges und hochkarätiges Angebot als Städtedestination in Verbindung mit einem attraktiven Umland ein großes Potenzial, noch mehr als bisher als Erholungs- und Urlaubsdestination mit höherer durchschnittlicher Aufenthaltsdauer erschlossen zu werden.

In diesem Sinne sollte auch das neue Fußgängerleitsystem die beschriebenen Qualitäten der Destination – eine außergewöhnliche Vielfalt der Angebote sowie die Einbettung in ein attraktives Umland – spiegeln. So soll das Leitsystem über den 26er Ring hinaus in weitere Stadtviertel und in der digitalen Variante auf das gesamte Stadtgebiet erweitert werden. Die Inhalte werden vielfältiger und auf verschiedene Zielgruppen zugeschnitten sein. Eine digitale Erweiterung des Leitsystems wird ermöglichen, spezielle Interessen – sozusagen „Geheimtipps“ - abzufragen. Insgesamt wird das neue Leitsystem über die Zeichnung eines detaillierteren Stadtplans und ein

ansprechenderes Erscheinungsbild eine deutlichere Willkommengeste an die Gäste zum Ausdruck bringen.

Gelingt die Kommunikation gegenüber Gästen über die gesamte Wegstrecke der Bereiche Inspiration zur Reise, Reiseentscheidung und -planung, Aufenthalt und Erinnerung an den Aufenthalt - führt dies unmittelbar zu einer Beförderung einer nachhaltigen Tourismuswirtschaft in Dresden. Denn ein gut begleitetes und damit genussreiches Erleben der Destination Dresden dank einer aktuellen und zugewandten Kommunikation nimmt positiven Einfluss auf künftige Entscheidungen der Gäste hinsichtlich einer erneuten Reiseentscheidung, der Weiterempfehlung sowie einer Verlängerung der Aufenthaltsdauer im Rahmen der nächsten Reise.

1. Einbeziehung verschiedener Ämter und touristischer Akteurinnen und Akteure

Im Jahr 2019 erfolgte in regelmäßiger Abstimmung mit beteiligten Ämtern die Entwicklung der Zielstellung der Neukonzeption sowie die Vorbereitung der Vergabe der Konzeption an ein externes Unternehmen. Einbezogen waren u.a. das Stadtplanungsamt, das Amt für Geodaten und Kataster, das Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung sowie die Dresden Marketing GmbH. Darüber hinaus wurden u.a. die Stadtbezirksämter, die DVB, DB Regio und der Tourismusverband Dresden e. V. zu weiteren möglichen Inhalten des Fußgängerleitsystems um Zuarbeit gebeten.

Ab Anfang 2020 wurde unter Begleitung durch das beauftragte Unternehmen in intensiver ämterübergreifender Zusammenarbeit das Konzept erarbeitet. Im Rahmen der Erstellung der Konzeption wurden über die oben genannten Beteiligten hinaus auch der Beirat für Menschen mit Behinderung, staatliche Einrichtungen, wie die Staatlichen Kunstsammlungen, das Landesamt für Denkmalpflege, die Schlösser, Burgen und Gärten GmbH, das Deutsche Hygienemuseum Dresden sowie weitere Museen und Kultureinrichtungen zu spezifischen Fragestellungen einbezogen.

2. Zielstellung der Konzeption

Durch das neue Leitsystem soll die Vielfalt der touristisch attraktiven Angebote in Dresden für alle zugänglich aufgezeigt werden, um die Destination gegenüber Gästen im Sinne der Förderung der Tourismuswirtschaft optimal zu präsentieren. Zudem soll die Stadt für temporär in Dresden Wohnende (z. B. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Geschäftsreisende) als lebenswerter Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung vorgestellt werden. Einwohner und Einwohnerinnen sollen auf attraktive Angebote und für sie Neues aufmerksam gemacht werden, nicht zuletzt deshalb, weil sie wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für das Tourismus- und Standortmarketing sind.

Als mittel- und längerfristiges strategisches Ziel sollen Besucherströme gelenkt werden, überlastete Bereiche entlastet und das touristische Potenzial bislang unterrepräsentierter Stadtviertel besser ausgeschöpft werden.

Inhalte des neuen Leitsystems sollen nicht nur die bekannten touristischen Highlights sein, sondern ein breiteres Angebotsspektrum aus den Bereichen Kultur, Freizeit (z. B. Sport), Orte und Landschaften, Infrastruktur und Mobilität. Als zusätzliche Rubrik sollen Ausflüge aufgenommen werden, um eine Verknüpfung mit Angeboten im Dresdner Umland herzustellen. Über die Kategorie Mobilität erfolgt auch eine Verknüpfung zu den Informations- und Leitsystemen des ÖPNV

und beispielsweise zum Radleitsystem.

Ein Stadtleitsystem sollte barrierefrei und für alle nutzbar sein; das bestehende Leitsystem genügt diesen Anforderungen nicht, so dass das Konzept für das neue Leitsystem auch hierzu Empfehlungen bereithält.

Überdies bedarf das bestehende Leitsystem aus ästhetischen Gründen einer grundlegenden Überarbeitung. Es genügt nicht mehr als Aushängeschild der Stadt Dresden gegenüber ihren nationalen und internationalen Touristinnen und Touristen, temporären Bewohnerinnen und Bewohnern und weiteren Interessierten. Dazu unterbreitet das erstellte Konzept Empfehlungen für eine modernere, aufgeschlossene Ansprache und ein wertiges Erscheinungsbild.

Die Zielstellung, Zielgruppen und die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Inhalte eines neuen Fußgängerleitsystems erläutert das Konzept (Anlage 1) in den Kapiteln 1 – 3.

3. Empfehlungen für ein neues Touristisches Fußgängerleitsystem

Für die Realisierung eines neuen Touristischen Fußgängerleitsystems werden im Kapitel 4 des Konzepts drei verschränkte Kommunikationskanäle für die Umsetzung vorgesehen. Diese sind:

- Ein eigens für das Leitsystem zu erstellender Stadtplan,
- analoge Maßnahmetypen (Stelen, Wegweiser, Objektkennzeichnungen, Vitriolen in Fahrgastunterständen) und
- digitale Maßnahmetypen (digitaler Stadtplan, Anwendung).

Die analogen Maßnahmetypen werden in zwei verschiedenen Varianten aufgezeigt, die den Anforderungen gerecht werden, jedoch unterschiedlich in ihrer Wertigkeit sind. Variante 1 verursacht geringere Herstellungskosten, bringt jedoch durch die Methode des Direktdrucks auf die Stele (Metallkassette) im Fall von Vandalismus und nötiger Aktualisierung regelmäßig höhere Kosten mit sich. Beide Varianten erlauben die Umsetzung der empfohlenen Grundsätze für ein geeignetes Erscheinungsbild.

4. Weitere Vorgehensweise / Umsetzung des Konzepts

Kapitel 5 des Konzepts liefert die Grundlage für die Kostenermittlung, die im Detail als Anlage 2 beigefügt ist. Die Investitionskosten für die Umsetzung der Variante 1 belaufen sich auf 863.000 Euro zuzügl. USt., der Variante 2 auf 1.077.000 Euro zuzügl. USt.

Vorgeschlagen wird eine Umsetzung in Abschnitten, wie auf den Seiten 63 und 64 (Kapitel 5) dargestellt.

Die Umsetzung erfordert vor der Herstellung, Bauplanung und Genehmigungsphase weitere konzeptionelle Arbeiten. Diese sind in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zu leisten.

Nach Festlegung der Inhalte gliedert sich die Umsetzung in die Bereiche

- redaktionelle Aufbereitung der Inhalte
- Herstellung des Gesamtstadtplans und der benötigten Ausschnitte sowohl analog als auch digital

- Programmierung der digitalen Anwendung des Leitsystems
- Gestaltung, Planung und Genehmigungsverfahren für den Bau der analogen Maßnahmetypen
- Herstellung und Bau der analogen Maßnahmetypen

Für die bauliche Umsetzung des touristischen Leitsystems ist die Zuständigkeit zu klären und entsprechend im Aufgabengliederungsplan zu berücksichtigen.

Für die Umsetzung wird ein Zeitrahmen von zwei Jahren veranschlagt. Da die erforderlichen Mittel voraussichtlich erst über den Doppelhaushalt 2023/24 vorgesehen werden können, wird das Leitsystem – abhängig von der Bereitstellung der Mittel – ab 2023 umgesetzt werden können.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - „Touristisches Fußgängerleitsystem Dresden“ Erläuterungsbericht Konzept
Anlage 2 - Kostenschätzung (Vollkosten)

Dirk Hilbert